

# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 8. Februar 2013**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 25.1.2013. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8.2.2013.  
Die nächste Ausgabe erscheint am 22.2.2013. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (22.3.2013) ist der 8.3.2013.

## Sitzungstermine

**Stadttrat** 26. Februar 2013  
**Verwaltungsausschuss** 19. Februar 2013

## Aus der Sitzung des Stadtrates am 29. Januar 2013 berichtet

### Stadttrat beschließt Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Am 29. Januar 2013 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Mitglieder des Stadtrates zu ersten Sitzung im Jahr 2013 im Neuen Rathaus.

Nach der **Einwohnerfragestunde** standen mehrere Beschlüsse auf der Tagesordnung, die im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des Stadtrates Herrn Thomas Ranft (Fraktion Meeraner Bündnis) und dem Nachrücken von Herrn Raik Lichtenstein in den Stadtrat standen. Der Stadtrat beschloss den **Wegfall der Wählbarkeit** einer Ersatzperson für den Wahlvorschlag „Meeraner Bündnis“ aufgrund des Wegzuges aus der Stadt Meerane und das **Nachrücken in den Stadtrat** von Herrn Raik Lichtenstein. Raik Lichtenstein wurde als Mitglied des Stadtrates der Stadt Meerane verpflichtet. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer begrüßte ihn und wünschte eine gute Zusammenarbeit zum Wohl der Stadt Meerane. Zuvor hatte der Bürgermeister die Gelegenheit genutzt, Herrn Thomas Ranft, der zur letzten Stadtratssitzung nicht anwesend sein konnte, persönlich für seine geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Im folgenden Tagesordnungspunkt **Besetzung von Ausschüssen** bestellten die Mitglieder des Stadtrates Herrn Stadtrat Raik Lichtenstein als nachrückendes Mitglied des Technischen Ausschusses und als nachrückendes Mitglied des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Meeraner Stadttechnik. Ebenfalls bestellte der Stadtrat widerruflich Herrn Stadtrat Raik Lichtenstein als **Mitglied der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Meerane**.

Die **Bestätigung der Wahlergebnisse der Wahl des Wehrleiters und dessen zwei Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Meerane am 7. Dezember 2012** war Thema des Tagesordnungspunktes 6.

Die Gemeinden sind Aufgabenträger für den örtlichen Brandschutz. Nach §17 Abs. 2 und Abs. 3 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) werden der Gemeindefeuerleiter sowie seine Stellvertreter auf der Grundlage einer Satzung der Gemeinde gewählt und für die Dauer von fünf Jahren

berufen. Die Wahl des Wehrleiters und seiner beiden Stellvertreter fand am 7. Dezember 2012 statt.

Von den insgesamt 108 wahlberechtigten Kameradinnen und Kameraden haben 79 an der Wahl teilgenommen, informierte der Bürgermeister. In der Wahl zum Wehrleiter erhielt der bisherige Wehrleiter Kai Götze 76 Stimmen und gilt somit als neu gewählter Wehrleiter. Holger Burkhardt und Sven Hertwig wurden als Stellvertreter des Wehrleiters gewählt.

Holger Burkhardt hat dieses Amt bereits in den vergangenen zehn Jahren erfüllt, Sven Hertwig, Leiter der Jugendwehr, ist neu in der Wehrleitung. Der bisherige Stellvertretende Wehrleiter Carsten Krauß hat aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt kandidiert, bleibt jedoch Mitglied der Meeraner Feuerwehr. Ihm dankten Wehrleiter Kai Götze und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer herzlich für die geleistete Arbeit und das ehrenamtliche Engagement. „Herr Carsten Krauß war immer eine wertvolle Stütze, es ist schade, dass er das Amt nicht fortführen kann“, betonte Kai Götze. Er überreichte Carsten Krauß die Beförderungsurkunde zum Hauptbrandmeister und die neuen Schulterstücke.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte der neuen Wehrleitung und wünschte viel Erfolg für alle anstehenden Aufgaben. Er verwies auf die große Zustimmung und das Vertrauen der Kameraden für Wehrleiter Kai Götze. „Wir sind sehr froh, dass mit Herrn Kai Götze ein überaus kompetenter Leiter an der Spitze unserer Feuerwehr steht“, bekräftigte der Bürgermeister.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Wahl des Stadtwehrlleiters und seiner zwei Stellvertreter durch die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Meerane vom 7. Dezember 2012 zu.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) gratulierte der neuen Wehrleitung – Stadtwehrleiter Kai Götze und den Stellvertretenden Wehrleitern Holger Burkhardt und Sven Hertwig – zur Wahl und wünschte viel Erfolg für die Arbeit.



Zum Hauptbrandmeister befördert wurde Carsten Krauß (Mitte), der in den vergangenen zehn Jahren in der Wehrleitung aktiv war. Fotos Hönsch

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschlossen die Mitglieder des Stadtrates – unter dem Vorbehalt einer beschlossenen und genehmigten Haushaltssatzung der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2013 – die **Vergabe der Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau Rosental von August-Bebel-Straße bis Augasse (1. BA)“ in Meerane** an die Firma Strata Bau GmbH aus Meerane mit einer Vergabesumme von 162.939,08 Euro.

## NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem verdienstvollen und langjährigen Kameraden

**Hauptlöschmeister**

**Gerhard Mahn**

geb. 06.07.1935

gest. 18.01.2013

Gerhard Mahn gehörte über 61 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr an.

Für sein Engagement und seinen Einsatz gebührt ihm unser Dank.

Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

**Professor Dr. L. Ungerer**  
**Bürgermeister**  
**der Stadt Meerane**

**Kai Götze**  
**Stadtwehrleiter**  
**FF Meerane**

Dazu informierte die Fachbereichsleiterin Bau- und Birgit Jantsch. Entsprechend den gefassten Beschlüssen wurde die Baumaßnahme am 7. Dezember 2012 im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte gemeinsam mit den Medienträgern AZV Götzenthal, RZV Lugau-Glauchau und der Stadtwerke Meerane GmbH. Von 9 Anforderungen wurden 4 Angebote zum Submissionstermin am 20.12.2012 abgegeben und in die Wertung einbezogen. Das günstigste Angebot liegt von der Firma Strata Bau GmbH aus Meerane vor. Die Baukosten werden zu 1/3 vom Bund und zu 1/3 vom Land Sachsen gefördert.

Ebenfalls beschlossen wurde nach einem **Antrag der Fraktion Freie Wähler** die Gründung eines Arbeitskreises Innenstadt, der unter Federführung der Wirtschaftsförderung der Stadt regelmäßig zusammentreffen soll. Ziel ist die Stärkung und Weiterentwicklung der Meeraner Innenstadt, informierte der Fraktionsvorsitzende Wolf-Dieter Stöckl, der den Antrag der Fraktion vorstellte.

Im folgenden Tagesordnungspunkt stand der Beschluss zur **Haushaltssatzung der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2013**.

Kämmerin Kerstin Eis stellte die Eckdaten des Entwurfes vor, der in allen Ausschüssen vorbereitet wurde. Der Entwurf berücksichtigt auch die angekündigte Erhöhung der Kreisumlage. Der Beschluss im Kreistag dazu steht noch aus, berücksichtigt wurde im Entwurf eine Kreisumlage in Höhe von 32,5 v.H., dies bedeutet eine Summe von 4.635.247 Euro. Zum Vergleich: Im Jahr 2012 betrug die Summe der Kreisumlage für die Stadt Meerane 3.841.877,76 Euro.

Der Ergebnishaushalt umfasst rund 21,5 Mio. Euro, die Aufwendungen rund 21,1 Mio. Euro. Der Finanzhaushalt beinhaltet geplante Investitionen von rund 5,6 Mio. Euro (Generalsanierung der Tännichtschule, Neubau einer Skateranlage, Straßenbaumaßnahme Rosental). Die Tilgungsleistungen umfassen rund 1,9 Mio. Euro.

Wie Kerstin Eis erläuterte, sind rund 9 Mio. Euro aus dem Ergebnishaushalt durch die Zahlung der Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, durch Zahlungen an die Träger der Kindertagesstätten, Vereinsförderung, Umlage an den Abwasserzweckverband etc. bereits ausgegeben. Dazu kommen Personalkosten in Höhe von 3,6 Mio. Euro und 2,2 Mio. Euro Abschreibungen. Dies ergibt rund 14,8 Mio. Euro, die bereits „gebunden“ sind, so dass nur 5,5 Mio. Euro für die restlichen Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben verbleiben. Der größte Posten im Ergebnishaushalt ist die Kreisumlage.

Geplant ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3,5 Mio. Euro für die Generalsanierung der Tännichtschule. Hier hat die Stadt Fördermittel in Höhe von 1,75 Mio. Euro erhalten.

Vorgesehen ist weiterhin die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer.

Wie Kerstin Eis abschließend mitteilte, lag der

Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan vom 7. bis 15. Januar 2013 öffentlich aus. Der Bürgermeister dankte der Kämmerin und den Budgetverantwortlichen in den Fachbereichen.

Im Rahmen der Diskussion wurde über einen Antrag der FDP-Fraktion abgestimmt. Vorgeschlagen wurde, die Erstattungen an den Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik um 10 Prozent zu kürzen. Über die Auswirkungen eines solchen Schrittes informierte die Kaufmännische Leiterin des Eigenbetriebes Claudia Woldt; die Leiter der einzelnen Referate und Fachbereiche legten dar, was diese Kürzungen für ihre Bereiche bedeuten würden (Straßenreinigung, Grünflächenpflege, Hausmeister- und Reinigungsdienste etc.).

Der Antrag wurde nicht angenommen.

Die FDP-Fraktion zog einen weiteren eingereichten Antrag mit Vertagung in den Verwaltungsausschuss zurück, ebenso zog die CDU-Fraktion einen Antrag zurück.

Mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen die Mitglieder des Stadtrates die Haushaltssatzung der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2013. Der Haushaltsplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer dankte abschließend dem Stadtrat für die sachliche Beratung und Verantwortung in dieser schwierigen Situation.

Im Anschluss informierte der Bürgermeister über die **Radiologische Untersuchung in Waldsachsen**. Die Studie der G. U. B. Ingenieur AG Zwickau wurde in der Sitzung des Technischen Ausschusses an die Fraktionen ausgereicht und auf der Homepage der Stadt Meerane veröffentlicht.

#### Information der Verbraucher über die Trinkwasser-Qualität

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Lugau-Glauchau informiert gemäß § 21, Abs. 1 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001, geändert durch die Fassung von 2011 alle Verbraucher über die Qualität des ihm zur Verfügung gestellten Trinkwassers. Die Prüfberichte können ab 11. Februar 2013 bis 15. März 2013 im Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz, während der Öffnungszeiten eingesehen werden. In Bezug auf die Zuordnung einzelner Hausanschlüsse zur jeweiligen Versorgungszone verweist der RZV auf seine Homepage [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de). Für eventuelle Rückfragen steht die Gütesicherung der Betriebsabteilung Technologie unter der Rufnummer 03763 405189 gern zur Verfügung.

#### Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 11 Uhr

#### Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter [www.meerane.de](http://www.meerane.de). Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



**[www.meerane.de](http://www.meerane.de)**

#### Bürgerversammlung zum Straßenbauvorhaben Rosental am 18. Februar

Am Montag, 18. Februar 2013, 18 Uhr, findet eine Bürgerversammlung zum Straßenbauvorhaben Rosental in der Stadtbibliothek (Veranstaltungsraum 3. Etage), August-Bebel-Straße 49, statt. Die Stadt Meerane lädt herzlich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

#### Langjähriger Mitarbeiter verabschiedet

Am 4. Januar 2013 wurde Herr Lothar Meinhardt aus seinem aktiven Dienst im Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ verabschiedet. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer dankte ihm für seine langjährige geleistete Arbeit und wünschte ihm für seine weitere Zukunft alles Gute, insbesondere Gesundheit. Den Dankesworten schlossen sich auch die Geschäftsleitung der „Meeraner Stadttechnik“, Claudia Woldt und Mario Klitsch, sowie Carmen Riedel von der Personalverwaltung an. Lothar Meinhardt begann seinen Dienst für die Stadt Meerane im Jahre 1976 und beendete seinen Dienst zum Ende des vergangenen Jahres.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Lothar Meinhardt, Claudia Woldt, Mario Klitsch und Carmen Riedel (v.l.n.r.). Foto: kaba

#### Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.  
**Ihr Fachbereich Bürgerdienste**

**Öffentliche Bekanntmachung****Gebührenordnung**

der Stadt Meerane für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen – gültig ab 01.04.2001, geändert durch Beschluss des Stadtrates Nr. 4/06/0308 vom 28.03.06, geändert durch Beschluss des Stadtrates Nr. 5/09/0965 vom 24.11.2009, geändert durch den Beschluss des Stadtrates Nr. 5/12/1366 vom 17.07.2012, zuletzt geändert durch Beschluss des Stadtrates Nr. 5/12/1418 vom 11.12.2012

– alle Beträge sind in EURO angegeben –

**Kinderkrippe**

Betreuung an 5 Tagen in der Woche

	<i>vollständige Familie</i>			<i>Alleinerziehende</i>		
	bis 9,0 h	bis 6,0 h	bis 4,5 h	bis 9,0 h	bis 6,0 h	bis 4,5 h
1. Kind	152,72	101,81	76,36	137,45	91,63	68,72
2. Kind	91,63	61,09	45,82	82,47	54,98	41,23
3. Kind	30,54	20,36	15,27	27,49	18,33	13,74

Betreuung an 6 Tagen in der Woche

	bis 9,0 h	bis 6,0 h	bis 4,5 h	bis 9,0 h	bis 6,0 h	bis 4,5 h
1. Kind	213,26	142,17	106,63	191,94	127,96	95,97
2. Kind	127,96	85,30	63,98	115,16	76,77	57,58
3. Kind	42,65	28,43	21,33	38,39	25,59	19,19

ab 4. Kind entfällt der Elternbeitrag

Für Mehrbetreuungszeiten sowie für Gastkinder sind 3,55 € pro angefangene Stunde zu zahlen.

**Kindergarten**

Betreuung an 5 Tagen in der Woche

	<i>vollständige Familie</i>			<i>Alleinerziehende</i>		
	bis 9,0 h	bis 6,0 h	bis 4,5 h	bis 9,0 h	bis 6,0 h	bis 4,5 h
1. Kind	91,94	61,29	45,97	82,74	55,16	41,37
2. Kind	55,16	36,77	27,58	49,64	33,10	24,82
3. Kind	18,39	12,26	9,19	16,55	11,03	8,27

Betreuung an 6 Tagen in der Woche

	<i>vollständige Familie</i>			<i>Alleinerziehende</i>		
	bis 9,0 h	bis 6,0 h	bis 4,5 h	bis 9,0 h	bis 6,0 h	bis 4,5 h
1. Kind	140,32	93,55	70,16	126,29	84,19	63,14
2. Kind	84,19	56,13	42,10	75,77	50,52	37,89
3. Kind	28,06	18,71	14,03	25,26	16,84	12,63

ab 4. Kind entfällt der Elternbeitrag

Für Mehrbetreuungszeiten sowie für Gastkinder sind 1,64 € pro angefangene Stunde zu zahlen.

**Hort**

– 5 Stunden Betreuung ohne Frühhort –

	<i>vollständige Familie</i>	<i>Alleinerziehende</i>
1. Kind	44,82	40,34
2. Kind	26,89	24,20
3. Kind	8,96	8,07

ab 4. Kind entfällt der Elternbeitrag

– 6 Stunden Betreuung mit Frühhort –

	<i>vollständige Familie</i>	<i>Alleinerziehende</i>
1. Kind	53,78	48,41
2. Kind	32,27	29,04
3. Kind	10,76	9,68

ab 4. Kind entfällt der Elternbeitrag

Werden Kinder nur im Frühhort betreut, ist hierfür ein Betrag von 10,23 € pro Monat zu entrichten. Die zusätzlichen Elternbeiträge bei Inanspruchnahme einer Mehrbetreuungszeit von täglich einer Stunde betragen 1,44 €.

Während der Ferien bzw. an unterrichtsfreien Tagen wird für eine zusätzliche Betreuungszeit bis zu 3 Stunden eine Gebühr von 3,51 €/Tag erhoben.

Die Betreuungszeiten werden im Betreuungsvertrag festgeschrieben.

Änderungen können bei Bedarf bis zum 15. des Vormonats bei der Leiterin beantragt werden.

Die Gebührenordnung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Meerane, den 11.12.2012

Professor Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

**Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit****Erster Wandergeselle im Jahr 2013 im Neuen Rathaus begrüßt**

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte am 11. Januar 2013 einen Wandergesellen im Neuen Rathaus: Dachdecker Tom Blecher schaute auf dem Weg von Chemnitz nach Altenburg in Meerane vorbei und sprach hier mit der Bitte um eine kleine Wegzehrung beim Bürgermeister vor. Dabei war dieser Besuch gleich in zweifacher Hinsicht eine Premiere: Zum einen ist Tom Blecher der erste Wandergeselle, der im Jahr 2013 das Neue Rathaus besuchte, und zum anderen ist er ebenfalls der erste Wandergeselle, der das Neue Rathaus Meerane zum zweiten Mal während seiner Wanderzeit besucht hat! Der Dachdecker vom Rolandsschacht war bereits im Sommer 2011 hier kurz zu Gast, gemeinsam mit einem Zimmermann aus seinem Schacht, den er zu Beginn von dessen Wanderzeit in Plauen damals abgeholt hat. In der Zwischenzeit hat Tom Blecher viel erlebt und viel gesehen. In den vergangenen zwei Jahren hat er unter anderem in der Schweiz und in England gearbeitet. Viel Interessantes berichtete er dem Bürgermeister auch über seine Zeit in Asien, wo er unter anderem Thailand und Vietnam bereiste. Inzwischen ist Tom Blecher über drei Jahre und einen Tag – die Pflichtreisezeit im Rolandsschacht – unterwegs. Am 1. Juni 2013 will er dann seine Wanderzeit beenden und in den Odenwald nach Hause zurückkehren. Am folgenden Wochenende stand jedoch erst einmal ein schachtübergreifendes Treffen von Wandergesellen in Altenburg an, berichtete er. Dort trafen sich viele Wandergesellen zu einem Skatturnier – organisiert von Wandergesellen für Wandergesellen.

Dafür und für seine weitere Reise wünschten ihm Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Ute Schäfer, Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung, viel Glück. Professor Dr. Ungerer trug die Stadt Meerane nochmals in das inzwischen sehr gut gefüllte Wanderbuch von Tom Blecher ein und überreichte zum Abschied eine kleine Wegzehrung.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und die Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung Ute Schäfer begrüßten am 11. Januar 2013 den Wandergesellen Tom Blecher im Neuen Rathaus. Foto: Hönsch



## Bedeutende Meeraner Zahlen im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges am 18. Januar 2013 in der Stadthalle

### Vom Bierkrieg Meerane-Glauchau bis zur Ausgabe städtischer Notgeldscheine / Meeraner Bürgermedaille 2012 für Bergbauingenieur Manfred Höbald

Auch in Meerane freute man sich in einer mit 564 Plätzen gefüllten Stadthalle über den nicht stattgefundenen, wenngleich groß angekündigten, Weltuntergang. Zum Neujahrsempfang der Stadt Meerane am 18. Januar 2013 hieß es daher in einem sehens- und hörensweisen Intro:

#### Meerane Neujahrsempfang Episode 2013

*Den Untergang der Welten haben wir Menschen im Jahr 2012 überstanden. Er fand nicht statt. Keine Sintflut. Kein Meteoriteneinschlag. Keine Vulkanausbrüche. Nur die Erhöhung der Kreisumlage. Nachdem wir dies überlebten, schlägt es jetzt 13. Wir sind im Jahr 13 des 21. Jahrhunderts angekommen.*

*Ist die 13 eine Unheil bringende Zahl?*

*Obwohl wir aufgeklärt sind, gibt es diesen Aberglauben.*

*Nehmen wir dieser Zahl die Furcht.*

*Doch zunächst: Herzlich willkommen in der Stadthalle Meerane,*

*einem entlegenen Bereich des Weltalls.*

*Die Stadtwerke Meerane, die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane, die Bürgerheim Meerane gGmbH, der Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik, der Abwasserzweckverband Götzenthal sowie die Stadt Meerane freuen sich sehr, dass Sie heute Abend unsere Gäste sind.*

*Starten wir in den Abend, in die Episode 2013, mit dieser abergläubischen Zahl 13. Wir schlagen furchtlos zurück. Begrüßen Sie bitte herzlich aus dem intergalaktischen Leipzig – Magdalena Wachter, Anna-Katharina Reuter und Antje Hoffmann – kurzum: das Canella-Trio ...*

Dieser Einleitung folgten klassische Töne, dargeboten vom Canella-Trio, welches auch im weiteren Verlauf des Meeraner Neujahrsempfanges für die musikalischen Höhepunkte sorgte.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, darunter den Sächsischen Staatsminister für Justiz und Europa Dr. Jürgen Martens und den gebürtigen Meeraner Künstler Professor Jürgen Schieferdecker, Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Justiz, Polizei und der Reservistenkameradschaft Pleißental, Oberbürgermeister und Bürgermeister umliegender Städte und Gemeinden, Meeraner Stadträte und die Meeraner Bürgerinnen und Bürger.

In seiner Neujahrsansprache nutzte der Bürgermeister unter anderem historische Meeraner Zahlen zum Einstieg in die verschiedenen Themen. Die Ausgabe städtischer Notgeldscheine vor **90 Jahren** stand so für das Thema Finanzen, bei dem sich der Bür-

germeister insbesondere zur Erhöhung der Kreisumlage durch den Landkreis äußerte und die Mehraufwendungen für die Stadt Meerane bezifferte.

Vor **140 Jahren** wurde die Stadtverordnetenversammlung Meerane durch die Kreisdirektion Zwickau aufgelöst. Die Liste der Verfehlungen war lang, zitierte Professor Dr. Ungerer und dankte dem Meeraner Stadtrat für dessen heutiges stets am Wohlergehen der Stadt Meerane ausgerichtetes Verantwortungsbewusstsein.

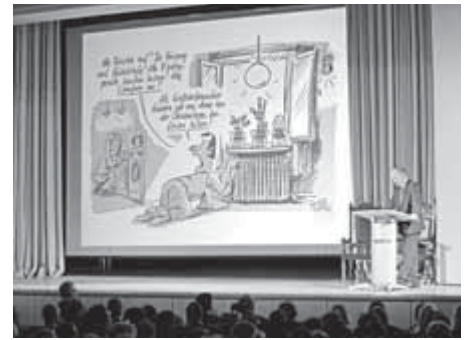
Am Beispiel des Rechtsanspruches der Eltern auf einen Betreuungsplatz für Kleinkinder kritisierte der Bürgermeister die Abschiebung der Finanzverantwortung in den verschiedensten Bereichen durch Bund und Land auf die Kommunen.

Trotz allem ist es der Stadt Meerane jedoch in den vergangenen zwölf Jahren gelungen, den Schuldenstand zu halbieren. Standen am 31.12.2001 noch rund 41 Millionen Euro Schulden zu Buche, waren es am 31.12.2012 noch rund 20 Millionen, verwies Professor Dr. Ungerer.

**100 Jahre** städtische Meeraner Gasanstalt gaben das Stichwort für das Thema Energie. Hier rückte Professor Dr. Ungerer unter anderem die Schlagwörter Ökostrom, EEG Quote oder Einspeisetarife in den Mittelpunkt.

Ein weiteres Thema der Neujahrsansprache war die in diesem Jahr anstehende Generalsanierung der Mittelschule Tännichtschule. Seit 2007/2008 verfolgt die Stadt dieses Projekt, welches nun mit Hilfe von 1,6 Mio. Euro Fördermitteln der Europäischen Union in Angriff genommen werden kann. Mit insgesamt 5 Mio. Euro ist das Vorhaben das größte Einzelprojekt, das die Stadt Meerane seit 1990 – und auch weit davor – realisiert, so Professor Dr. Ungerer. Am Ende seiner Ansprache dankte der Bürgermeister den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane für ihr großes freiwilliges Engagement und wünschend abschließend allen Anwesenden alles Gute und viel Erfolg für das neue Jahr 2013.

Mit einer ebenfalls bedeutenden historischen Meeraner Zahl ging es nach einem musikalischen Intermezzo mit dem Canella-Trio weiter: **300 Jahre** Bierkrieg Meerane – Glauchau. Gemeinsam mit seinem Glauchauer Amtskollegen, Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, und begleitet vom Auftritt der Gräflin Schönburgischen Schloßcompagnie brachte Professor Dr. Ungerer den Bierkrieg szenisch auf die Bühne der Stadthalle. In historischer Tracht ließen die beiden Stadtoberhäupter die damalige Streitsituation, ihren Verlauf und die Entwicklung bis zur Einigung durch die entsprechenden Gerichtsbarkeiten auferstehen. Dabei war es nicht immer unblutig abgegangen, wie die Leopoldsche Chronik zu Meerane 1863 berichtet: „Es hat viel Geld gekostet, die Glauchauer haben viele Exzesse verübt, unser Bier auf den Dorfschaften ausgesoffen, das Gefäß entzwei gehauen, Leute und Menschen



In seiner Neujahrsansprache ging Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer auch auf das Thema Ökostrom ein.



Der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Ungerer brachte gemeinsam mit seinem Amtskollegen Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler aus Glauchau den Bierkrieg auf die Bühne.



Mit einem Meeraner Höhlerbier, welches Bergbauingenieur Manfred Höbald (re.) überreichte, wurde der Bierkrieg beigelegt.



Herr Höbald erhielt die „Meeraner Bürgermedaille 2012“.

erschossen, krumm und lahm gehauen und geschlagen.“ Als schwierig erwies sich auch, dass die Meeraner den Streit vor die kursächsischen Gerichte zu Sachsen brachten, die Glauchauer – als böhmisches Lehen – sich diesem jedoch nicht unterwerfen wollten und Unterstützung in Prag suchten.

Wie auch immer: Rund 300 Jahre später stießen die Stadtoberhäupter von Glauchau und Meerane auf die Beendigung dieses Bierkrieges an, und das mit einem ganz besonderen Bier – dem im vergangenen Jahr erstmals gebrauten „Meeraner Höhlerr Bier“. Das „Höhlerr Bier“ brachte Bergbauingenieur Manfred Höbald auf die Bühne mit, der hier



Klassische Töne gab es vom Canella-Trio aus Leipzig.



Ulrike Brüstel (re.) wurde als Schulleiterin verabschiedet. Sie begrüßte ihre Nachfolgerin Silvia Prinz (li.) und wünschte ihr alles Gute.



Eine „groß“-artige Begrüßung erwartete die Besucher zum Neujahrsempfang der Stadt Meerane in der Stadthalle.

zu seiner großen Überraschung mit der „Meeraner Bürgermedaille 2012“ geehrt wurde. (Ein Bericht dazu ist in der Meeraner Zeitung am 25. Januar 2013 auf Seite 1 erschienen.)

Zum Ende des Neujahrsempfanges hatte der Bürgermeister noch eine kleine Überraschung parat. Er bat – geleitet von der Gräflin Schönburgischen Schloßcompagnie – Frau Ulrike Brüstel und Frau Silvia Prinz auf die Bühne. Ulrike Brüstel, seit dem Schuljahr 1992/93 Schulleiterin der Grundschule Friedrich-Engels-Schule, hat ihre Arbeit zum 31. Januar 2013 beendet. Professor Dr. Ungerer nutzte den Neujahrsempfang, ihr für die geleistete Arbeit zu danken. „Frau Brüstel hat sich um das Meeraner Bildungswesen und um die Meeraner Kinder verdient gemacht. Es ist mir ein Bedürfnis, ihr Dank und Anerkennung auszusprechen“, betonte er. Drei ehemalige Schülerinnen und Schüler der Grundschule schlossen sich mit einem Blumengruß seinen Worten an.

Mit Silvia Prinz begrüßte der Bürgermeister gleichzeitig die neue Schulleiterin der Friedrich-Engels-Schule, die ihren Dienst am 1. Februar 2013 angetreten hat.

Ulrike Brüstel bedankte sich herzlich für die netten Worte und nutzte die Gelegenheit, auch ihren Kolleginnen und Kollegen Danke zu sagen: „Jede Schule hat ein Team, das mit der Schulleitung zusammenarbeitet. Ich möchte daher allen herzlich danken, die mich als Schulleiterin begleitet und unterstützt haben.“ Silvia Prinz erhielt einen symbolischen Schlüssel überreicht. „Vielen Dank für den originellen und herzlichen Empfang. Bei so vielen guten Wünschen kann es nur gut gehen“, sagte sie. Zum Abschluss richtete der Bürgermeister seinen Dank an die Unterstützer und Sponsoren sowie das Vorbereitungsteam des Neujahrsempfanges und lud alle Gäste zur Begegnung, zu Kontakten und zum Gedankenaustausch in den Kleinen Saal ein.



Nach dem Neujahrsempfang trafen sich die Gäste im Kleinen Saal der Stadthalle zu Gesprächen und zum Gedankenaustausch. Fotos: pro picture

## Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Seit 1996 wird in Deutschland der 27. Januar und damit die Befreiung von Auschwitz als nationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Nach einem Aufruf der Vereinten Nationen folgt die Staatengemeinschaft seit dem Jahr 2005 diesem Beispiel weltweit. Wir richten an diesem Tag unseren Blick zurück auf die Menschen, die während der Jahre der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft ihr Leben verloren und gedenken ihrem Schicksal.

Die Stadt Meerane hatte anlässlich des diesjährigen Gedenktages zu einer Gedenkveranstaltung ins Kunsthaus eingeladen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Gäste, darunter Schülerinnen, Schüler und Lehrer der Meeraner Tännichtschule sowie Mitglieder des Stadtrates, in der Werner-Bochmann-Ausstellung, da in der Kinoecke der Ausstellung im Anschluss die Vorführung des mehrfach prämierten Spielfilmes „Die Weiße Rose“ von Michael Verhoeven stattfand.

„Der Gedenktag in diesem Jahr steht in besonderer Verbindung mit dem 70. Todestag der Geschwister Hans und Sophie Scholl. Beide wurden bekannt als Mitglieder der ‚Weißen Rose‘ einer Widerstandsgruppe innerhalb Deutschlands gegen das totalitäre nationalsozialistische System. Hans und Sophie Scholl wurden am 22. Februar 1943 in München-Stadelheim im Alter von 24 bzw. 22 Jahren hingerichtet. In Meerane erinnert die Geschwister-Scholl-Straße an die beiden bedeutenden Symbolgestalten eines an humanistischen Werten orientierten Widerstands innerhalb Deutschlands gegen den Krieg und die nationale Diktatur unter Adolf Hitler“, sagte der Bürgermeister in seinen einführenden Worten.

Vier Schülerinnen der Tännichtschule stellten den Gästen ihre Eindrücke einer Studienfahrt im Herbst 2012 zur Gedenkstätte des ehemaligen KZ Auschwitz und Auschwitz-Birkenau vor. Mitgebracht hatten sie auch ihre über die Reise angefertigten Projektarbeiten.

Die Schülerinnen informierten über die Einrichtung des Lagers und die hier Inhaftierten. Das KZ Auschwitz diente den Nationalsozialisten zum einen zur Ausbeutung der Arbeitskraft der Häftlinge, zum anderen der Vernichtung und Ausrottung dieser Menschen.

Die Schülerinnen erinnerten an Gespräche mit Zeitzeugen, schilderten persönliche Eindrücke beim Besuch des Lagers und lasen ein Gedicht über das Lager Birkenau vor. „Was wir gesehen haben, werden wir nie vergessen“, sagte eine Schülerin.

Der Bürgermeister dankte den Schülerinnen und Schülern sehr herzlich für ihre Schilderungen und auch den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern der Tännichtschule Rosemarie Lorenz, Antje Ungerer und Uwe Brauner sowie den Eltern, die die Fahrt unterstützt hatten.

In seiner weiteren Ansprache erinnerte der Bürgermeister auch an den 30. Januar 1933:



„Der 27. Januar 1945 wäre ohne den 30. Januar 1933 nicht möglich gewesen. Mit der Kanzlerschaft Adolf Hitlers im Januar 1933 wurde erstmals in der Geschichte Rassismus und Antisemitismus zum Regierungsprogramm erhoben. Bringt man es auf eine einfache Formel, beruhte die Vorstellung Hitlers und seiner Nationalsozialisten darauf, dass Menschen unterschiedlich viel wert seien. Bestimmte Menschen und Menschengruppen wurden als ‚minderwertig‘ eingestuft, verfolgt und ermordet, dazu zählten auch die Menschen jüdischen Glaubens und Abstammung.“

In der menschenverachtenden Diktatur des NS-Systems gab es eine große Bandbreite an Verhaltensmöglichkeiten, die zwischen bedingungsloser Unterstützung und bedingungsloser Gegnerschaft lagen: Freitod, Emigration, Überwintern, Obstruktion im kleinen, Streik und Sabotage, Unterminieren von innen, Argumente für die Veränderung der Politik liefern, Planung für Nachkriegsdeutschland, dem Feind aktiv helfen, Revolution oder Attentat organisieren.

Professor Dr. Ungerer: „Erinnert sei an den Freitod der Meeranerin Frau Frida Blumenthal. Boykottaktionen der Nazis gegen jüdische Geschäfte ab dem 1. April 1933 gab es auch in Meerane: Betroffen war davon das etablierte Bekleidungsgeschäft ‚Hamburger‘, das von Frau Frida Blumenthal geführt wurde. Sie wurde am 1. April 1933 verhaftet und wieder entlassen. Auf ihre Beschwerde hin teilte ihr der Bürgermeister mit, dass sie ‚nicht vergessen dürfe, dass sie als Jüdin nur noch Gast in diesem Land sei‘. Die Hetze der Nazis zerrüttete den inneren Frieden von Frida Blumenthal derart, dass sie in der Nacht zum 3. April 1933 freiwillig aus dem Leben schied. Von ihrem Neffen, Alfred Born, ist überliefert, dass ‚sie glaubte, nicht länger leben zu können, in einem Land, in dem sie geboren ist, das sie liebt und in dem sie nur Gast sein soll‘. Sie ist auf dem Chemnitzer Israelitischen Friedhof beerdigt und das erste Opfer des nationalen Terrors.“ An das Schicksal Frida Blumenthals erinnert ein „Stolperstein“, der von der Stadt Meerane im Jahr 2011 in der August-Bebel-Straße 51 angebracht wurde.

Zu den deprimierendsten Erscheinungen der NS-Zeit gehören die massenhaften, freiwilligen Denunziationen (Verleumdungen). Diese Tätigkeit wurde von vielen Deutschen, „Volksgegnossen“, ohne Druck und ohne Geld erledigt. Hauptstützen des nationalsozialistischen Terrors waren Gestapo und Sondergerichte, die jedes abweichende Verhalten erbarmungslos verfolgten.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer erinnerte hier an den Meeraner Erich Knauf, der gemeinsam mit seinem Freund Erich Ohser denunziert und am 28. März 1944 von der Gestapo verhaftet wurde. Erich Knauf wurde von den Nationalsozialisten am 2. Mai 1944 hingerichtet, Erich Ohser hatte am 6. April 1944 in der Haft Selbstmord begangen.

Denunziert wurden auch die Mitglieder der „Weißen Rose“, Persönlichkeiten, die bis zum Einsatz ihres Lebens für Recht und Menschen-

würde eingetreten sind. Am 22. Februar 1943 wurden Hans Scholl (24 Jahre), Sophie Scholl (22 Jahre) und Christoph Probst (24 Jahre) hingerichtet, erinnerte der Bürgermeister.

Aus dem letzten Flugblatt der Weißen Rose 1943:

*Im Namen der deutschen Jugend fordern wir vom Staat Adolf Hitlers die persönliche Freiheit, das kostbarste Gut des Deutschen, zurück, um das er uns in der erbärmlichsten Weise betrogen. In einem Staat rücksichtsloser Knebelung jeder freien Meinungsäußerung sind wir aufgewachsen. (...) Freiheit und Ehre! Zehn Jahrelang haben Hitler und seine Genossen die beiden herrlichen deutschen Wörter bis zum Ekel ausgequetscht, abgedroschen, verdreht, wie es nur Dilettanten vermögen, die die höchsten Werte einer Nation vor die Säue werfen.*

*(...) Auch dem dümmsten Deutschen hat das furchtbare Blutbad die Augen geöffnet, das sie im Namen von Freiheit und Ehre der deutschen Nation in ganz Europa angerichtet haben und täglich anrichten. Der deutsche Name bleibt für immer geschändet, wenn nicht die deutsche Jugend endlich aufsteht, rächt und sühnt zugleich, ihre Peiniger zerschmettert und ein neues Europa aufrichtet. (...)*



**Gedenkveranstaltung am 27. Januar: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Gäste (Foto oben), Schülerinnen der Tännichtschule berichteten von ihrer Reise nach Auschwitz. Fotos: Hönsch**

### Bürgerversammlung in Waldsachsen zum Thema Haldenmaterial

Wie durch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer bei der Bürgerversammlung in Waldsachsen im November 2012 zugesagt, wurde nach entsprechender Vorbereitung zu einer erneuten Bürgerversammlung zum Thema Haldenmaterial eingeladen. Diese fand am 28. Januar 2013 im Gasthof Waldsachsen statt,

und erneut waren zirka 70 Waldsachsener gekommen.

Als Gäste begrüßte der Bürgermeister außerdem Herrn Jens Schumann von der G.U.B. Ingenieur AG aus Zwickau, welche die Radiologischen Untersuchungen zur Ermittlung der Strahlensituation in Waldsachsen durchgeführt hatte, außerdem die Referatsleiterin Umwelt Erdmüte Tauche und die Fachbereichsleiterin Bauen Birgit Jantsch.

Zu Beginn verwies Professor Dr. Ungerer nochmals darauf, dass Waldsachsen bis 1974 eine eigenständige Gemeinde war, die anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt Meerane durch Beschluss der DDR-Kreis- und Bezirksverantwortlichen in die Stadt Meerane eingemeindet wurde. „Daher hat die Stadt Meerane bis heute keine Kenntnis darüber, welche Personen und welche Institutionen zu DDR-Zeiten radiologisch belastetes Haldenmaterial erhielten und verbauten“, so der Bürgermeister. Er bat die Bürgerschaft in diesem Zusammenhang um Hinweise, die auf Wunsch auch vertraulich behandelt werden: „Wir brauchen Informationen!“ Die vom Fachbüro G.U.B. durchgeführten Messungen haben die bisherigen Daten der Stadt Meerane bestätigt. Die Untersuchungsergebnisse wurden auf der Homepage Meerane [www.meerane.de](http://www.meerane.de) eingestellt (unter Studien und Berichte / Radiologische Untersuchung Waldsachsen).

Nach den vorliegenden Ergebnissen der Ortsdosisleistungsmessung ist festzuhalten, dass sich keine unmittelbare Gefährdung für die Bevölkerung nach der Strahlenschutzverordnung ergibt. Nach § 46 Abs. 1 der Strahlenschutzverordnung beträgt der Grenzwert für den Schutz von Einzelpersonen der Bevölkerung 1 Millisievert pro Jahr.

Für den Strahlenschutz ist im Land Sachsen das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zuständig. Das dort geführte Ortsregister enthält für Waldsachsen keine radioaktiven Altlasten.

Der Bürgermeister verwies weiter auf die Karte des Bundesamtes für Strahlenschutz, die im Internet abrufbar ist ([www.odinfo.bfs.de/](http://www.odinfo.bfs.de/)). Die Karte zeigt die Gamma-Ortsdosisleistung an etwa 1.800 Messstellen in Deutschland. Für Meerane sind die Messstellen in Waldenburg und Zwickau eingerichtet. Die Karte zeigt die täglichen Strahlenwerte in Form der Ortsdosis an. Die Werte liegen erheblich unter dem Grenzwert.

Die Stadt Meerane plant nun, die beiden in ihrer Trägerschaft liegenden Straßen Siedlerweg und Ponitzer Weg zu sanieren. Die Strahlenmessungen haben auch hier keine Grenzwertüberschreitung ergeben, doch hat sich die Stadt dennoch zu diesem Schritt entschlossen. „Es ist unser Ziel, belastete Böden in Meerane auszutauschen, wie wir es auch bei verschiedenen Abbruchmaßnahmen im Stadtgebiet bereits getan haben. Das Haldenmaterial hat dort nichts zu suchen“, sagte der Bürgermeister.

Für die S288 wurden alle Unterlagen an das Landratsamt Zwickau weitergeleitet, informierte Professor Dr. Ungerer. Die Stadt

Meerane hat hier keine Zuständigkeit. Ebenfalls keine Zuständigkeit, verwies der Bürgermeister, hat die Stadt für private Flächen, die möglicherweise belastet sind.

Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters informierte Jens Schumann zur Durchführung und Auswertung der Radiologischen Untersuchung.

Verschiedene Bürger meldeten sich danach zu Wort. Fragen wurden zu den Messergebnissen und Untersuchungsmethoden gestellt, zu möglichen Gefahren durch Staubeentwicklung und zur Untersuchung von weiteren Feldwegen bzw. der sogenannten LPG-Straße im Gebiet von Waldsachsen. Letzteres könne geprüft werden. Allerdings sind Messungen nur mit dem Einverständnis der Eigentümer möglich, notwendige Sanierungen wären ebenfalls Sache der Eigentümer, verwies der Bürgermeister.

Professor Dr. Ungerer bedankte sich zum Abschluss bei allen Anwesenden für das Kommen und die sachliche Diskussion.

### Meerane erhält touristische Unterrichtungstafel

Die Stadt Meerane erhält eine touristische Unterrichtungstafel. An der A 4 Richtung Görlitz weist künftig zwischen den Anschlussstellen Schmölln und Meerane die charakteristische braune Tafel auf einen lohnenden Abstecher hin. Das sächsische Verkehrsministerium hat einem entsprechenden Antrag der Stadtverwaltung Meerane zugestimmt, heißt es in einer Pressemitteilung des Sächsischen Verkehrsministeriums.

„Die Stadt Meerane zählt zu den vielen schönen Orten in Sachsen, die es zu entdecken gilt“, so Sachsens Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok (FDP). „Die Wohnviertel aus der Gründer- und Jugendstilzeit, die weltberühmten Meeraner Schottenstoffe und die ‚Steile Wand‘ machen Meerane zu einem interessanten Ausflugsziel in der Region. Mit der neuen Hinweistafel an der Autobahn wollen wir dafür sorgen, dass auch vorbeifahrende Touristen sich für einen Abstecher in dieses Kleinod unseres Freistaates entscheiden.“

Die über 825 Jahre alte Stadt Meerane im westlichen Sachsen wurde von der Textilindustrie geprägt. Die Meeraner Schottenstoffe stehen für eine jahrhundertalte Tradition. Seit



Mit diesem Schild wird künftig für einen Besuch unserer Stadt an der A 4 geworben. Foto: Sächsisches Verkehrsministerium

Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich zudem der Automobilbau in der Stadt, die bis heute als Zulieferstandort für Weltmarken Bedeutung hat. Eine besondere Attraktion sind die Meeraner Höhlern unter dem Pfarrhaus im Burgberg, die seit dem 14. Jahrhundert als Zufluchtsort dienten.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr hat die verkehrsrechtliche Anordnung zur Aufstellung der touristischen Unterrichtungstafel erteilt. Die Aufstellung kann vorgenommen werden, sobald das Schild gefertigt ist.

### Meeraner Feuerwehr auf hohem Niveau

#### Aus der Jahreshauptversammlung der FF Meerane berichtet

Am 25. Januar 2013 fand in der Feuerwache am Schützenplatz die Jahreshauptversammlung der FF Meerane statt. Dabei begrüßte Stadtwehrleiter Kai Götze die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, den Bürgermeister der Stadt Meerane Professor Dr. Lothar Ungerer, die Mitglieder der Meeraner Stadtratsfraktionen, die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Iris Anders, die Fachbereichsleiterin Finanzen Kerstin Eis sowie Vertreter der befreundeten Wehren aus Schönberg und Ponitz. Vor dem Verlesen des Rechenschaftsberichtes wurde eine Gedenkminute für zwei verstorbene Kameraden – Peter Forberig und Gerhard Mahn – eingelegt.

Wie Kai Götze berichtete, blickte man im vergangenen Jahr auf 155 Jahre FF Meerane zurück. Er gab Einblicke in den aktuellen Personalbestand, die technische Ausstattung, Einsätze und Ausbildung sowie die kulturellen Höhepunkte.

„Der Personalbestand unserer Feuerwehr hat sich im letzten Jahr leicht verringert. Zum Stichtag 31.12.2012 waren es insgesamt 106 Mitglieder“, so der Stadtwehrleiter. Die Gründe für das Absinken der Mitgliederzahl waren vielfältig: So sind u.a. zwei Wehrmitglieder in andere Städte gezogen und haben die Feuerwehr verlassen, zwei Kameraden beendeten ihren Dienst aus persönlichen Gründen.

„Erfreulich ist aber, dass drei neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. Es handelt sich dabei um die Kameraden Patrick Meyer, Maximilian Bonitz und Leon Krätzschar. Alle drei wurden aus unserer Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen“, freute sich der Stadtwehrleiter.

Von den 106 Wehrmitgliedern sind 67 aktiv im Einsatz- bzw. Vorbereitungsdienst tätig. Von diesen besitzen wiederum 13 die Qualifikation Zugführer, 23 sind als Gruppenführer ausgebildet und tätig. Außerdem verfügt die FF Meerane über 21 Maschinisten und 28 Atemschutzgeräteträger. Zur Alters- und Ehrenabteilung gehören derzeit 39 Kameradinnen und Kameraden.

Auch die Technik wurde 2012 aufgestockt: Insgesamt sind 12 Einsatzfahrzeuge und 4 Anhänger am Start. Für die Alarmierung stehen 80 digitale Meldeempfänger und für die Kommunikation 43 verschiedene Funk-



Jahreshauptversammlung der FF Meerane am 25. Januar in der Feuerwache. Stadtwehrleiter Kai Götze begrüßte die Kameradinnen und Kameraden der FF Meerane und deren Gäste.



In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die ständige Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.



Die Auszeichnung „Förderer der Feuerwehr in Sachsen“ erhielt das Unternehmen Meeraner Dampfkesseleisenbau für die immense finanzielle Unterstützung der FF Meerane. Ullrich Nitzsche (2.v.l.), einer der Geschäftsführer, nahm die Auszeichnung entgegen.

geräte zur Verfügung. Kai Götze bedankte sich auch für die Neuanschaffungen, welche mit Haushaltsmitteln der Stadt Meerane, des Landratsamtes und zweckgebundener Spendenmittel des Feuerwehrvereins getätigt werden konnten. Dazu zählen u.a. eine hochmoderne Wärmebildkamera vom Typ Dräger UCF 9000, ein Rettungsbrett für die patientengerechte Rettung nach Verkehrsunfällen, den Patiententransport, die Wasser- und Eisrettung und verschiedene Ausrüstungserweiterungen.

Auch das Einsatzgeschehen ließ Kai Götze nicht unerwähnt. So galt es 33 Brandeinsätze zu bewältigen – davon 7 Kleinbrände A und 23 Kleinbrände B sowie 3 Mittelbrände. Großbrände gab es nicht. Auch zu 7 überörtlichen Einsätzen wurden die Meeraner Kameraden gerufen. Das waren 5 Einsätze zur Sicherstellung des Atemschutznachschubs mit dem GW-A und 2 Einsätze zur Unterstützung der FF Ponitz, um nur einige zu nennen.

Vielfältige Einsätze erfordern auch das nötige Wissen und Können, deshalb erfolgte auch 2012 eine umfangreiche Aus- und Fortbildung: So wurden durch die Löschzüge 1 bis 4 und die Brandschutzgruppe im Rahmen



der insgesamt 106 theoretischen und praktischen Ausbildungsdienste insgesamt 4.270 Ausbildungsstunden geleistet. Neben den regulären Ausbildungen in den Löschzügen gab es 2012 wieder spezielle Schulungen für Gruppenführer, Atemschutzgeräteträger und Maschinisten sowie Einsatzkräfteausbildungen für die Gesamtwehr.

Auch bedankte sich Kai Götze bei den Kreis- ausbildern Heinz Hartmann, Heiko Braun, Uwe Menge, Michael Palme und Lutz Müller. Durch ihr Engagement konnten der Truppmann- und Truppführerlehrgang sowie mehrere Atemschutzgeräteträger- und Motorkettensägeführerlehrgänge am Ausbildungsstandort Meerane abgesichert werden.

Leider sei dies aber künftig nicht mehr möglich, bedauert Kai Götze: „Alle notwendigen Ausbildungen unterhalb der Ebene der Landesfeuerwehrschule müssen zukünftig feuerwehrintern organisiert werden. Der rechtliche Rahmen dafür ist in Sachsen gegeben, die notwendigen Ausbilder haben wir. Alle weiteren Details sollen im Monat Februar geklärt und festgeschrieben werden.“

Zum Schluss bedankte sich Stadtwehrleiter Kai Götze bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie Helfern und Unterstützern für ihre geleistete Arbeit. „Dies sind oft unzählige Stunden, welche von der privaten Freizeit abgezogen werden, um zum Gelingen aller Arbeiten rund um die Feuerwehr beizutragen. Vielen Dank!“ Im Anschluss meldeten sich noch die Stadträte Karl-Heinz Liebezeit und Wolf-Dieter Stöckl zu Wort. Beide dankten den Kameraden für ihren Einsatz, und Stadtrat Stöckl überreichte zudem eine Geldspende für die Jugendfeuerwehr. Auch Kreisbrandmeister Clemens war zu Gast und überbrachte die Grüße des Landrates. Er gab einen kurzen Überblick über das Einsatzgeschehen auf Kreisebene. Der Verbandsvorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes René Utov brachte eine Neuigkeit mit: „Es gibt jetzt das Ehrenkreuz für die 70-jährige Feuerwehrdienstzugehörigkeit.“ Und die beiden Wehrleiter aus Schönberg und Ponitz – Gert Scholz und Ulf Knorr – freuten sich, dass die Zusammenarbeit unter den befreundeten Wehren so optimal läuft.

### Kreisausbildung erfolgreich absolviert

#### FF Meerane zeichnet Kameraden aus

##### Erfolgreich bestandene Lehrgänge:

Truppmann: Philipp Gruschwitz, Felix Hamann, Nick Jiraneck, Nico Reiher, Isabell Schulze, Daniel Tran Van, Max Weber

Truppführer: Markus Heinrich, Danny Röller, Kristin Schenkel, Julia Walther, Marcel Walther

Atemschutzgeräteträger: Tim Held, André Krauß

Maschinist Löschfahrzeuge: Stefan Lampert, Steven Münzberg, Roman Pudlowski

##### Weitere Lehrgangsteilnehmer:

TH, Basislehrgang: Cornell Frühauf, Steffen Oswald

Technische Hilfeleistung, Retten aus Höhen und Tiefen: Volker Gröber  
Technische Hilfeleistung, patientengerechte Rettung: Jörg Porzig  
Fortbildung Ausbilder Truppmann/Truppführer: Heiko Braun  
Seminar Atemschutz: Lutz Müller, Kai Götze

#### Geehrt wurden für die Zugehörigkeit zur FF Meerane:

10 Dienstjahre: Susann Valdivia Castro, Steven Münzberg

25 Dienstjahre: Kai Götze, Jens Menge

40 Dienstjahre: Matthias David, Heinz Hartmann

45 Dienstjahre: Rainer Buchhold

50 Dienstjahre: Helmut Gnauck

55 Dienstjahre: Karl Busse, Wolfram Lenk

60 Dienstjahre: Rolf Mehlhorn

#### In einen höheren Dienstgrad befördert wurden:

Oberfeuerwehrfrau/-mann: Markus Heinrich, Susann Valdivia Castro, Julia Walther, Danny Röller, Kristin Schenkel, Marcel Walther

Löschmeister: Sebastian Braun, Marcel Thieme

Hauptbrandmeister: Carsten Krauß



Die Kameraden Wolfram Lenk und Karl Busse sind seit nunmehr 55 Jahren dabei.



Stadtwehrleiter Kai Götze (Mitte) wurde von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und Jugendwart Sven Hertwig für sein 25-jähriges Dienstjubiläum ausgezeichnet.



Matthias David und Heinz Hartmann wurden für 40 Dienstjahre bei der FF Meerane geehrt.



Auf 45 Jahre Dienstzugehörigkeit blickt Rainer Buchhold zurück.



Den „St. Florian“ bekam Helmut Gnauck für seine 50 Dienstjahre überreicht.



Zum Oberfeuerwehrmann bzw. zur Oberfeuerwehrfrau befördert: Markus Heinrich, Julia Walther und Danny Röller.



Marcel Thieme wurde zum Löschmeister befördert.



Die Zugführer des 1. bis 4. Löschzuges und Vertreter der Brandgruppe, der Alters- und Ehrenabteilung, der Arbeitsgruppe Brandschutzerziehung und der Jugend FF. Fotos: kaba



## Sicherung der medizinischen Versorgung in der Region „terra plisnensis“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die sächsischen Kommunen Crimmitschau, Meerane, Werdau, Fraureuth, Langenbernsdorf, Neukirchen sowie die thüringer Kommunen Schmölln, Gößnitz, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Neumühle/E. und Ponitz arbeiten bereits seit einigen Jahren als kommunale Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“ eng zusammen.

Aktuell setzt sich die Arbeitsgemeinschaft in einem Projekt mit der Sicherung der medizinischen Versorgung in der Region „terra plisnensis“ auseinander. Ziel ist es, neben dem Aufzeigen des Handlungsbedarfes der Kommunen, Strategien und Lösungsansätze für den Umgang mit dem drohenden Ärztemangel besonders in der ambulanten Versorgung zu entwickeln.

Um dabei die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger der Region „terra plisnensis“ zu berücksichtigen, bitten wir recht herzlich, den folgenden Fragebogen auszufüllen.

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie innerhalb von 4 Wochen mit dem **Kennwort: terra plisnensis** an die Stadt Meerane zurücksenden oder im Bürgerbüro Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, abgeben.

### Postanschrift

Stadtverwaltung Meerane

Kennwort: terra plisnensis

Lörracher Platz 1

08393 Meerane

## Fragebogen zur medizinischen Versorgung in der Region „terra plisnensis“

### Allgemeine Informationen

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich

Wohnort: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

### Kontakte mit Ärzten

Waren Sie in den vergangenen 12 Monaten beim Arzt?

☐

ja

☐

nein

Mit welchen der folgenden Ärzte oder deren Praxispersonal haben Sie in den letzten 12 Monaten Kontakt gehabt?

<input type="checkbox"/>	Hausarzt/Allgemeinmediziner	Kinderarzt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anästhesisten	Nervenarzt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Augenarzt	Orthopäde	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Chirurg	Psychotherapeut	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Frauenarzt	Radiologe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	HNO-Arzt	Urologe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Hautarzt	Sonstiger Arzt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Fachinternist		

Welche der folgenden Ärzte suchen Sie in welcher Gemeinde auf?  
 [BITTE TRAGEN SIE DEN NAMEN DER GEMEINDE EIN!]

Arzt	Gemeinde	Arzt	Gemeinde
Hausarzt/ Allgemeinmediziner		Kinderarzt	
Anästhesisten		Nervenarzt	
Augenarzt		Orthopäde	
Chirurg		Psychotherapeut	
Frauenarzt		Radiologe	
HNO-Arzt		Urologe	
Hautarzt		Sonstiger Arzt	
Fachinternist			

Wie kommen Sie zum Arzt?

	zu Fuß	Bus	Bahn	Taxi	Selbstfahrer mit Pkw	Bekannte/ Verwandte fahren	Sonstiges
Hausarzt/ Allgemeinmediziner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Anästhesisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Augenarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Chirurg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Frauenarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
HNO-Arzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hautarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fachinternist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kinderarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nervenarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Orthopäde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Psychotherapeut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Radiologe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Urologe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstiger Arzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wie viel Zeit benötigen Sie für den Weg/die Anfahrt zum Arzt?

	bis 15 min	bis 30 min	bis 45 min	bis 60 min	über 60 min
Hausarzt/ Allgemeinmediziner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anästhesisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Augenarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chirurg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



	bis 15 min	bis 30 min	bis 45 min	bis 60 min	über 60 min
Frauenarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HNO-Arzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hautarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachinternist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nervenarzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Orthopäde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychotherapeut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radiologe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Urologe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiger Arzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finden Sie Ihrer Einschätzung nach die Anfahrt zu einem Ihrer Ärzte beschwerlich?

☐

ja

☐

nein

Wenn ja, zu welchem Arzt/welchen Ärzten und warum ist für Sie die Anreise beschwerlich?

.....

.....

.....

.....

Welchen Arzt haben Sie zuletzt aufgesucht?

<input type="checkbox"/>	Hausarzt/Allgemeinmediziner	Kinderarzt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anästhesisten	Nervenarzt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Augenarzt	Orthopäde	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Chirurg	Psychotherapeut	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Frauenarzt	Radiologe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	HNO-Arzt	Urologe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Hautarzt	Sonstiger Arzt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Fachinternist		

Wie viele Tage mussten Sie beim *letzten* Arztbesuch warten, um einen Termin für einen Praxisbesuch zu bekommen?

<input type="checkbox"/>	Ich konnte sofort kommen / Ich bekam einen Termin
<input type="checkbox"/>	für den Tag meiner Wahl
<input type="checkbox"/>	1 Tag Wartezeit
<input type="checkbox"/>	2 Tage bis 1 Woche Wartezeit
<input type="checkbox"/>	Mehr als 1 Woche, aber nicht länger als 14 Tage Wartezeit
<input type="checkbox"/>	Mehr als zwei Wochen Wartezeit

Was war Ihrer Meinung nach der Hauptgrund für die Wartezeit auf einen Termin? *[BITTE NUR DEN HAUPTGRUND ANGEBEN!]*

<input type="checkbox"/>	Wartezeiten sind bei dieser Arztpraxis üblich
<input type="checkbox"/>	Weil es diese Arztpraxis nicht im näheren Umkreis gibt
<input type="checkbox"/>	Weil ich gesetzlich und nicht privat versichert bin
<input type="checkbox"/>	Andere Gründe
<input type="checkbox"/>	Weiß nicht

### Kontakt mit Hausarzt

Wie sind die Sprechzeiten Ihres Hausarztes?

.....

.....

.....

.....

Wie zufrieden sind Sie mit den Sprechzeiten Ihres Hausarztes?

☐ voll und ganz zufrieden    
 ☐ ziemlich zufrieden    
 ☐ eher zufrieden    
 ☐ eher unzufrieden    
 ☐ ziemlich unzufrieden    
 ☐ voll und ganz unzufrieden

### Handlungsbedarf der Gemeinde/der Stadt

Wie schätzen Sie aus Ihrer Sicht die medizinische Versorgung in Ihrer Gemeinde/Ihrer Region ein?

☐ sehr gut    
 ☐ gut    
 ☐ befriedigend    
 ☐ ausreichend    
 ☐ mangelhaft    
 ☐ ungenügend

Wo sehen Sie Probleme in Ihrer Gemeinde/Region für Ihre medizinische Versorgung?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Haben Sie Vorschläge und Anregungen, wie die medizinische Versorgung in Ihrer Gemeinde/Ihrer Region verbessert werden könnte?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Vielen Dank!**



## Glückwünsche zu Ehejubiläen im Januar und Februar 2013

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:

Ehepaar Edith und Hermann Sachs  
zum 60. Hochzeitstag am 17.01.2013,  
Ehepaar Giesela und Günther Ertel  
zum 50. Hochzeitstag am 26.01.2013,  
Ehepaar Monika und Klaus Wagler  
zum 50. Hochzeitstag am 02.02.2013,  
Ehepaar Barbara und Heinz Vollstädt  
zum 50. Hochzeitstag am 20.02.2013.

## Fotoausstellung „Straßenfasching 2012“ bis 2. März 2013 in der Stadtbibliothek

### Bunte Motive zum närrischen Treiben in Meerane

Am 28. Januar 2013 herrschte buntes, karnevalistisches Treiben in der Stadtbibliothek. Grund dafür war die Eröffnung der Fotoausstellung mit dem Thema „Straßenfasching 2012“. Dazu luden die Stadtverwaltung Meerane und der Fotoclub „Objektiv“ des HALT e.V. Beratungszentrum für Soziales ein. Der Arbeitslosentreff startet seit Jahren zusammen mit den Meeraner Kräuterfrauen zum Straßenfasching und begleitet diese

Großveranstaltung. Dabei entstehen schöne Motive, welche die Umzugsstimmung und den positiven Ausnahmezustand in Meerane im Bild festhalten. Dass diese Fotos zu schade für die Schublade sind, waren sich alle Beteiligten einig. Und so freute sich die 1. Vorsitzende des Vereins, Ines Schlösser, dass erneut die Fotos des Fotoclubs in der Meeraner Bibliothek ausgestellt werden können.

Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur, informierte die Anwesenden, dass die Ausstellung bereits im vergangenen Jahr „sehr gut angenommen wurde“ und mehr als 300 Besucher gezählt werden konnten. Dann übergab sie das „Zepter“ an die Macher des Meeraner Straßenfaschings – die Meeraner Pflasterköpfe und den Meeraner Carnevals Verein. Diese freuten sich sehr über die gelungenen Fotos, welche die freudige und ausgelassene Stimmung zeigen. Mit einem dreifachen „Meerane Helau“ wurde die Ausstellung zünftig eröffnet.

Diese kann noch bis 2. März 2013 besichtigt werden.

### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49:

Montag 10–16 Uhr,  
Dienstag 10–18 Uhr,  
Mittwoch geschlossen,  
Donnerstag 10–18 Uhr,  
Freitag 10–15 Uhr,  
Samstag 10–12 Uhr  
(Feiertage geschlossen)



Zur Ausstellungseröffnung waren Mitglieder des Fotoclubs „Objektiv“, des MCV und der Meeraner Pflasterköpfe gekommen.



Blick in die Ausstellung.



Großformatige Abzüge vom Straßenfasching 2012 konnten die Besucher gegen einen kleinen Obolus mitnehmen.

Der Fotoclub „Objektiv“ des Arbeitslosentreffs  
HALT Hohenstein-Ernstthal e.V. präsentiert  
gemeinsam mit der Stadtbibliothek Meerane die

## Fotoausstellung „Straßenfasching 2012“

28. Januar bis 2. März 2013

**Stadtbibliothek Meerane**  
August-Bebel-Straße 49

Öffnungszeiten  
Montag 10 - 16 Uhr  
Dienstag 10 - 18 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 10 - 18 Uhr  
Freitag 10 - 15 Uhr  
Samstag 10 - 12 Uhr

Der Zauberpeter kommt!  
*Magier, Scharlatan,  
Weltenbummler,  
Paradiesvogel*

Dr. Peter Kersten  
Der  
Zauberpeter  
*Erinnerungen  
eines Magiers  
und Scharlatans*

ISBN 978-3-89798-358-8

Lassen Sie sich verzaubern ....

Der „Zauberpeter“ und Magier von „Schloss Kuckuckstein“ lässt sich erstmals in die Karten schauen und erzählt aus seinem bewegten Leben zwischen Ost und West, von Kindheit und Jugend in der DDR sowie magischen Momenten auf seinen Reisen rund um den Erdball.

„Der Zauberpeter: Erinnerung eines Magiers und Scharlatans“  
Eine Lesung mit exklusiver Zaubershow von und mit  
Dr. Peter Kersten alias „Zauberpeter“  
am 6. März 2013 um 19 Uhr  
in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49  
Eintritt: 12 Euro

Edition im BuchVerlag für die Frau  
www.buchverlag-fuer-die-frau.de



Der Meeraner Carnevalsverein stattete der Fotoausstellung zur Freude von Bibliothekschefin Angelika Albrecht einen Überraschungsbesuch ab. Fotos: kaba

#### 4. AbenteuerTage in der Sachsenlandhalle

Vom 1. bis 3. März 2013 finden in der Sachsenlandhalle in Glauchau die 4. AbenteuerTage, das Film-Dia-Festival der besonderen Art, statt. Erneut ist es gelungen, namhafte Abenteuerer zu gewinnen, die ihre spannenden Geschichten erzählen werden. Neben den vielfältigen Vorträgen hält das Festival ein umfangreiches Rahmenprogramm bereit.

##### Kartenvorverkauf:

Sachsenlandhalle Glauchau, Tel. 03763 13606, in den CTS-Vorverkaufsstellen oder unter [www.abenteuer-tage.de](http://www.abenteuer-tage.de).



#### Gute Gründe, Danke zu sagen

##### Meeraner Brunnen bereichert den Markt

Lange wurde diskutiert und geplant, das Für und Wider abgewogen und ein Finanzpaket geschnürt: Die Rede ist von der Organisation des Projektes „Ein Brunnen für den Meeraner Marktplatz“. Federführend zeichnet sich die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V. dafür verantwortlich. Wie die Vorsitzenden Annemarie Friedrich und Jürgen Günther wissen, gehört „Trommeln zum Handwerk“. Also rührten sie kräftig die Werbetrommel. Heraus-

gekommen ist dabei ein schmucker Brunnen am Fuße des Kunsthhauses. Am 11.11. des vergangenen Jahres wurde er bereits enthüllt und sorgte vorab für neugierige Blicke. Derzeit befindet er sich noch im Winterschlaf und wartet auf seine gebührende Einweihung mit allen Beteiligten und Sponsoren im Frühjahr. Bis es jedoch soweit ist, sind sich die Mitglieder der Fördervereines einig, Danke zu sagen: „Wir als Verein hätten dieses Projekt ohne die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Meerane und allen beteiligten Unternehmen sowie Sponsoren nicht bewerkstelligen können“, betont Jürgen Günther. Selbstverständlich nimmt der Verein auch weiterhin Spenden entgegen. „Es sollen im Frühjahr noch Bänke aufgestellt werden“, erklärt Jürgen Günther, „deshalb freuen wir uns auch weiterhin über finanzielle Zuwendungen. Zudem gibt uns Ihre Spende die Möglichkeit, weitere Projekte in und für Meerane zu realisieren.“

**Spendenkonto:** Sparkasse Meerane, BLZ 870 500 00, Konto 3634007000 bzw. VR-Bank Glauchau eG, BLZ 870 959 74, Konto 300 102 042



Den Marktbrunnen durften die Narren vom MCV am 11.11.2012 als ihre erste Amtshandlung einweihen, mit dabei Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Mitglieder der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ und die Gardemädchen. Foto: Archiv Stadt Meerane

#### Firmenjubiläen I. Quartal 2013

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane gratulieren den folgenden Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

##### 40 Jahre

Graveurhandwerk, Herr Bernd Lehmann, Martinstraße 30

##### 35 Jahre

Mode-Art Schneiderei, Frau Petra Lorenz, Goethestraße 28  
Bäckerei Schlesiger, Herr Jürgen Schlesiger, Hospitalstraße 1

##### 30 Jahre

Manfred Müller Industrie-Drahtbürsten e.K., Herr Manfred Müller, Friedhofstraße 9 a

##### 25 Jahre

Elektroinstallation Hermann Hecht, Herr Volkmar Hecht, Äußere Crimmitschauer Straße 21

Augenoptik Schmiedel, Herr Heiko Krauß, Poststraße 4

##### 20 Jahre

System-Technik Isopol GmbH, Herr Lutz Gelbrich, Zwickauer Straße 69  
Glaserei und Fensterbau Romanus GmbH, Herr Marcus Romanus, Äußere Crimmitschauer Straße 97  
Beratungsstelle Lohnsteuerhilfsverein, Frau Steffi Wolf, Ziegelstraße 60  
Möbelhaus Georg Ulbricht GmbH, Herr Matthias Ulbricht, Poststraße 44  
Dirk Hausteil & Sohn Elektroinstallation, Herr Dirk Hausteil, Rosa-Luxemburg-Straße 37  
Güternahmeverkehr, Herr Matthias Tratz, Hauptstraße 63, Waldsachsen  
Gärtnerei und Blumenhaus Alberti, Herr Klaus Alberti, Friedhofstraße 21  
Getränkefachhandel, Herr Roland Bachmann, Forststraße 26

##### 15 Jahre

Versicherungen, Herr Andreas Bethke, Äußere Crimmitschauer Straße 67  
Dietmar Bohne Hebetechnik, Herr Dietmar Bohne, Rudolf-Breitscheid-Straße 7  
Management-Dienstleistungen, Herr Alexander Lorenz, Wichernweg 50  
PPE Edelstahl, Herr Peter Plechatsch, Talstraße 70  
Pferdehof Schnabel, Herr Günter Schnabel, Hauptstraße 49, Waldsachsen  
Servicedienst, Herr Mario Naumann, Ludwigstraße 19  
Dehner GmbH & Co. KG, Herr Mathias Wunsch, Guteborner Allee 2

##### 10 Jahre

Showagentur, Frau Evelyn Erler, Johann-Sebastian-Bach-Straße 51  
Tabacon, Presse & Co., Herr Matthias Plischke, Seiferitzer Allee 1  
Versicherungen, Frau Ester Grohmann, Obere Bahnstraße 10  
Trockenbau, Herr Mike Walter, Karl-Schiefer-Straße 40  
Handel mit Gasen und Werkzeugen, Herr Thomas Fiek, Johannisstraße 32  
Taxi-Betrieb, Herr Jens Krauß, Friedrichstraße 10  
Installation und Heizungsbau, Herr Marco Wagner, Karlstraße 33  
ICM EDV, Herr Carsten Müller, Ludwigstraße 31  
Schweißdienstleister, Herr Khac Dung Nguyen, Oststraße 71  
Hausmeisterdienste Bachmann, Herr Thomas Bachmann, Forststraße 26  
Hausmeisterservice, Herr Michael Wagler, Waldenburger Straße 22, Schönberg  
Gabionen und Wegebau, Herr Dietmar Rabis, Hohe Straße 4

Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass nur diejenigen Firmen veröffentlicht werden können, welche ihre Daten in der Stadtverwaltung bzw. im Referat Wirtschaftsförderung gemeldet haben.



## Generationenfreundliches Einkaufen in Meerane



René Glaser vom Handelsverband Sachsen (re.) übergab im Beisein von Hartmut Brühl, Referatsleiter Wirtschaftsförderung (2.v.r.), und Michael Raubold, Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins Meerane (li.), das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ an den Marktleiter von OBI Meerane, Andreas Weber. Foto: privat

### Handelsverband Sachsen e.V. zeichnet OBI Bau- und Heimwerkermarkt Meerane aus

Der Handelsverband Sachsen e.V. (HVS) hat am 9. Januar 2013 dem OBI Bau- und Heimwerkermarkt Meerane das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ verliehen und die Urkunde an den Marktleiter Andreas Weber übergeben.

Mit dem vom Handelsverband Deutschland und seinen Landesverbänden, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vielen weiteren Partnerinstitutionen und Unternehmen ins Leben gerufenen Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ werden Einzelhandelsunternehmen ausgezeichnet, die sich aktiv mit dem demographischen Wandel auseinandersetzen. Das sind Geschäfte, in denen der Einkauf für Menschen aller Altersgruppen, Familien und Menschen mit vorübergehenden oder ständigen gesundheitlichen Handicaps so komfortabel, angenehm und barrierearm wie möglich ist.

Um das Qualitätszeichen zu erhalten, werden insgesamt 58 relevante Kriterien eines festgeschriebenen Kriterienkatalogs von qualifizierten Auditoren überprüft. Von diesen 58 Kriterien müssen 18, sogenannte A-Kriterien, in jedem Fall positiv beschieden werden. Zusätzlich ist eine Quote von mindestens 70 % der möglichen Punkte notwendig.

Der OBI Bau- und Heimwerkermarkt Meerane hat den Test mit großer Bravour bestanden und erfüllt mit einer ausgezeichneten Quote von 94 % nahezu alle Erfordernisse des Kriterienkataloges, informiert der Handelsverband Sachsen in einer Pressemitteilung. „Ob Kriterien wie Erreichbarkeit des Hauses, Mitarbeiter- und Servicequalität, Sortimentsgestaltung, Produktauswahl, barrierearme Zugänge, breite Hauptwege und Kassenbereiche, Behindertentoilette, gut lesbare Schilder und Etiketten bis hin zu weiteren Service- und Dienstleistungen wie zum Beispiel Einpackservice und Einkaufsbegleitung, der ausgezeichnete Bau- und Heimwerkermarkt ist ganzheitlich generationenfreundlich“, heißt es hier.

Erfolgreich geprüfte Einzelhandelsgeschäfte erhalten die Auszeichnung für drei Jahre und können diese mit einem Logo außen am Geschäft sichtbar machen. Ob ein Geschäft bereits ausreichend generationenfreundlich ist, lässt sich mit einem Schnelltest im Internet unter [www.generationenfreundliches-einkaufen.de](http://www.generationenfreundliches-einkaufen.de) vorab herausfinden.

Wie Hartmut Brühl, Referatsleiter Wirtschaftsförderung / Marketing der Stadtverwaltung Meerane, weiterhin informiert, wurde mit dem OBI Bau- und Heimwerkermarkt nun die 15. Handelseinrichtung in Meerane ausgezeichnet.

## „Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“

### 5. Regionaler Behindertentag – Aufruf zum Mitmachen

„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“, so lautet das Motto des fünften Regionalen Behindertentages, der am Samstag, 1. Juni 2013, in Crimmitschau stattfinden wird. Bereits 2005 und 2007 veranstalteten die Landkreise Chemnitzer Land und Zwickauer Land gemeinsam mit der Stadt Zwickau zwei Regionale Behindertentage. 2009 und 2011 fanden im neu gebildeten Landkreis Zwickau weitere Behindertentage statt.

Viele behinderte und nichtbehinderte Menschen folgten den Einladungen zu diesen Veranstaltungen in Glauchau, Wilkau-Haßlau, Zwickau und Limbach-Oberfrohna. Bei Sport, Spiel und Kultur sowie in Gesprächen lernten sich die Teilnehmer und Besucher untereinander besser kennen. So trugen die Veranstaltungen zu einem engeren Miteinander und zum größeren Verständnis füreinander bei. Der Landkreis Zwickau und die Stadt Crimmitschau veranstalten nun den Fünften Regionalen Behindertentag am Samstag, 1. Juni 2013, ab 14 Uhr im Gelände des „Hauses der Sozialen Dienste“ des DRK Kreisverbandes Zwickauer Land e.V., Zwickauer Straße 51 in Crimmitschau.

Es werden wieder Präsentationen der Verbände und Selbsthilfegruppen, Diskussionsrunden, Ausstellungen künstlerischen Gestaltens behinderter Menschen und natürlich Aktionen zum Zuschauen und Mitmachen stattfinden. Dafür werden Interessenten und vor allem Akteure gesucht. Außer dem Freigelände stehen auch die „Residenzklausen“ und der Pavillon „Alte Schneiderei“ mit ihren gastronomischen Möglichkeiten zur Verfügung.

Die Veranstalter wünschen sich, dass sich wieder viele Vereine, Verbände und Einrichtungen an der Ausgestaltung dieses besonderen Tages beteiligen, um ihn zu einem besonderen Erlebnis für alle Mitmenschen werden zu lassen.

Interessenten senden bitte ihre Teilnahmeerklärung bis zum 22. Februar 2013 an das Landratsamt Zwickau, Sozialamt Frau Rudat,



Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau.

Ein entsprechendes Formular kann im Internet unter [www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de) abgerufen werden.

## Gold bei Landesmeisterschaften für Meeraner Leichtathlet

Der Meeraner Dr. Werner Götze kam mit vier Medaillen von den Landeshallenmeisterschaften der Senioren in Chemnitz zurück. Im Dreisprung war er in der M65 angetreten und gewann hier mit 8,85 m Gold, ebenso über 400 Meter in der M70 mit 75,83 sek. Über 200 Meter (M70) holte er Platz 2 mit einer Zeit von 31,79 sek, über 60 Meter (M70) Platz 3 mit 9,50 sek. In den Disziplinen Dreisprung und 400-Meter-Lauf hat er dabei seine Titel verteidigt. „Die Bilanz ist recht ordentlich“, ist Dr. Werner Götze, der für die TSG Glauchau startet, selbst zufrieden.

Die nächsten Wettkampfhöhepunkte stehen schon fest: Für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Halle am 23./24. Februar in Düsseldorf hat sich Dr. Werner Götze im Dreisprung und Weitsprung angemeldet, ebenso für die im März in San Sebastian / Spanien stattfindenden Europameisterschaften. Der Start bei den Europameisterschaften in der Halle ist dabei eine Premiere für den Meeraner.

## Meeraner Schulen „sitzen“ an einem Tisch

### Wie Eltern die richtige Schule wählen

Am 24. Januar 2013 hieß es erneut in der Stadthalle: „Meerane macht Schule! Grundschule – und dann?“ Wie in den Vorjahren präsentierten sich auch diesmal die Mittelschule Tännichtschule, die Internationale Mittelschule Meerane (IMM) und das Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ und boten somit den wissbegierigen Eltern die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Schularten und Unterrichtsangebote zu informieren. Denn nach vier Jahren Grundschulbesuch werden für die Schülerinnen und Schüler die Weichen für die weitere Schulausbildung gestellt. Hier gilt es zum einen, die Leistungen des Kindes zu beachten, und zum anderen auch die späteren beruflichen Vorstellungen zu berücksichtigen. Dass dies nicht immer einfach ist, ließ Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer – zugleich auch Referent des „Schulinfotages“ – in seinen ausführlichen Erläuterungen vor den zahlreich erschienenen Eltern sowie den Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrerinnen und Lehrern der Schulen nicht unerwähnt. Dabei erläuterte er die verschiedenen Förderungen und gab den Eltern Tipps an die Hand, um die optimale Schulwahl für ihr Kind zu treffen. Auch die Motivation und Unterstützung des Kindes durch das Elternhaus ließ er nicht unerwähnt: „Deshalb ist es auch wichtig, sich die Frage zu stellen, ob man genügend Zeit hat, sich um die schulische Entwicklung des Kindes zu kümmern“, betonte er, „denn die Schule endet nicht auf dem Heimweg. Es gibt viele Hausaufgaben und Projekte zu erledigen.“

Hier sind die Eltern stark gefordert, denn die Elternhäuser sind der entscheidende verbindende Faktor zur Schule.“

Doch trotz der Herausforderungen auf dem Weg zum Erwachsenwerden sollte man sich auch nicht hetzen lassen: „Obwohl die Lebensspanne länger wird, tendieren wir dazu, alles im Laufschrift zu erledigen. Das ist für die Entwicklung des Kindes nicht gut, denn jeder hat eine andere Auffassungsgabe und diese muss entsprechend gefördert werden. So stellen sich dann auch Erfolge ein.“ Sein Appell an die Eltern: „Sagen Sie niemals, dass ihr Kind dieses oder jenes nicht schafft, das erstickt jede Motivation.“

Professor Dr. Ungerer hob weiterhin die positive Schulsituation in Meerane hervor und freute sich, dass alle Schulen erneut an einem Tisch sitzen, um die Eltern gut zu informieren.

Auch die Frage, wie sich das Lernklima während der Sanierungsarbeiten der Tännichtschule entwickelt, ließ er nicht unerwähnt. „Wir haben die 5. bis 10. Klassen untergebracht und das Lehrerkollegium ist auf die neue Situation eingestellt.“ Die 5. und 6. Klassen werden während der Umbauarbeiten in den oberen Stockwerken der IMM unterrichtet, das ehemalige Krankenhaus dient den 7. bis 10. Klassen als Schule.

Wie die Vertreter der Schulen abschließend informierten, wurde auch in diesem Jahr der „Tag der offenen Tür“ stark frequentiert. Viele Eltern von Dritt- und Viertklässlern nutzten am

12. Januar 2013 mit ihren Kindern die Gelegenheit, sich die Schulgebäude anzuschauen, über Angebote zu informieren und mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen.



Viele interessierte Eltern waren in die Stadthalle Meerane gekommen. Fotos: kaba

### Europäisches Gymnasium begrüßte viele Gäste zum „Tag der offenen Tür“

Unter dem Motto „Entdecke deine neue Schule“ öffnete das Europäische Gymnasium Meerane am 12. Januar 2013 von 10 bis 14 Uhr seine Pforten, um allen interessierten Schülern und deren Eltern die Möglichkeit zu geben, die Schule mit ihren Räumen und Fachkabinetten, Lehrer und Mitschüler kennenzulernen.

„Beim Betreten der Schule freuten sich die Gäste über die nette Begrüßung durch Schüler unserer Schule, die dann auch kompetent und engagiert durch das Schulgebäude führten. Dabei konnten viele bestehende Fragen bereits geklärt werden, für spezielle Anfragen standen Elternvertreter, Lehrer und Schulleitung bereit“, berichtet die Stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer.

Wie gewohnt konnte man beim Rundgang durch die Schule viel erleben: In den Fächern Physik, Mathematik und Chemie wurde nach Herzenslust experimentiert, im farbenfrohen Biologie-Fachraum wurden „Kleine Dinge“ unter dem Mikroskop „ganz groß“ und in Geographie reiste man durch die Kontinente. Die Fremdsprachen präsentierten ihre Mutterländer, und auch mit neuen Fächern wie „GRW“ konnten sich die Gäste bekanntmachen.

Kerstin Sommer: „Der Renner war natürlich wieder einmal das Kunstkabinett, wo viele Schüler beim Airbrush oder beim Porzellan-gestalten ihre Kreativität unter Beweis stellen konnten. Auch für die Technik-Fans gab es in den beiden Computerkabinetten vieles zu entdecken. Selbst sportlich ging es beim Tischtennis, Zielwerfen und Unihockey so richtig zur Sache. Umrahmt wurde das Ganze von zauberhaften Klängen unserer Musikschüler,

die im Schulgebäude an Klavier, Akkordeon und Cello musizierten. In der Aula probte der Schulchor und beim Auftritt unserer Schulband wurde es dann so richtig ‚rockig‘. Gestärkt kamen die Gäste aus Raum 16 zurück, wo allerlei Leckerbissen angeboten wurden. Hier präsentierten unsere Schüler selbstgebackene Kuchen, Torten sowie herzhaftes Sandwiches und Hot Dogs. Fazit: Rundum ein gelungener Tag mit vielen Informationen für unsere Gäste!“

### Einladung zum „Schnuppertag“ für Dritt- und Viertklässler

Gleichzeitig möchte das Europäische Gymnasium Meerane alle interessierten Schüler der dritten und vierten Klassen ganz herzlich einladen, zu einem individuellen „Schnuppertag“ in die Schule zu kommen, um den Schulalltag einmal hautnah miterleben. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, nachmittags das riesige Angebot der Arbeitsgemeinschaften auszuprobieren.

Kerstin Sommer: „Informiert euch bei Frau Lippert oder Frau Müller unter der Telefonnummer 03764 2331 und meldet euch zum ‚Schnuppertag‘ an! Wir freuen uns auf euch!“



Jede Menge Informationen, aber auch Angebote zum Experimentieren gab es zum „Tag der offenen Tür“ im Europäischen Gymnasium Meerane.



In der Aula stellten sich der Schulchor und die Schulband vor. Fotos: Europäisches Gymnasium



Infostand der Mittelschule Tännichtschule.



Infostand der Internationalen Mittelschule Meerane.



Über die Angebote des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ informierten Schulleiter Olaf Kettner und die Stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer.



## Skilager bei Kaiserwetter und Neuschnee

Mitte Dezember vergangenen Jahres machte sich die Klasse 7m des Europäischen Gymnasiums Meerane in einem modernen Reisebus auf den Weg nach Österreich. Das Ziel war die über dem Wolfgangsee gelegene Postalm, um den vielen Skianfängern das „Laufen“ und das „Fahren“ zu lernen bzw. den fortgeschrittenen Skifahrern bei der Verbesserung ihrer Techniken zu helfen. Bereits im Vorfeld war den Meeranern der Wettergott wohlgesonnen, da er jede Menge Neuschnee auf die Alpen geschickt hatte. So präsentierte sich die Postalm im herrlichsten Weiß mit ca. 1,5 m Schnee. Gleich am ersten Abend ging es zur nahe gelegenen Skiausleihe, bei der alle Schüler mit Langlauf- und Abfahrtskiausrüstung ausgestattet wurden.

Am nächsten Morgen gab es dann noch Helme für alle und es konnte endlich losgehen: Die Hälfte der Schüler startete in die Loipe zum „Dach“ der Postalm, und die andere Hälfte erhielt das Grundgerüst der Ausbildung im alpinen Abfahrtslauf. Dabei war der „Zauberteppich“ zunächst der beste Freund der Schüler, da er sie sanft den Berg hinauf beförderte, und sie kurvten im Schneepflug wieder hinab. Es schien einfach unvorstellbar



Die Klasse 7m des Europäischen Gymnasiums Meerane im Skilager in Österreich. Fotos: Europäisches Gymnasium

zu sein, den Skiern irgendwann einmal seinen Willen aufzwingen zu können, anfangs entwickelten sie ein unwillkürliches Eigenleben mit dem Ziel, so schnell wie möglich ins Tal zu kommen. Auch die Langläufer hatten so ihre ersten Problemchen auf den relativ schmalen Brettern zu stehen, doch mit jeder Übungsrunde bewegten sie sich sicherer und schneller. Und so war dann nach vier Ausbildungstagen ein wahres Wunder geschehen: Alle Schüler bewegten sich sicher in der Loipe und hatten richtig viel Spaß beim Abfahrtslauf! Gekrönt wurde das Skilager von den sehr guten Ergebnissen der Schüler beim Abschlusswettkampf: Vincent und Pierre belegten die Plätze 2 und 4 bei den Jungen. Bei den Mädchen sicherten sich Magdalena, Ellen und Chiara die Plätze 2, 3 und 5. Allen Teilnehmern herzlichsten Glückwunsch!

## Weihnachtsfeier vom Netzwerk Jugendarbeit in Meerane (JiM) in der Annaparkhütte

### Dankeschön an Sponsoren

Bereits zum dritten Mal fand am 21. Dezember 2012 die Weihnachtsfeier vom Netzwerk JiM in der Annaparkhütte statt. Eingeladen waren Kinder und Jugendliche aus Meerane, und ca. 50 waren dieser Einladung gefolgt, informiert Rebecca Klukas, die Schulsozialarbeiterin der Stadt Meerane.

„Die Räumlichkeiten waren weihnachtlich geschmückt und luden zum Verweilen ein. Neben Tee, Stollen und Plätzchen konnten die Kinder und Jugendlichen auch selbst aktiv werden: Es wurden Plätzchen gebacken und verziert, Kerzen gezogen, allerlei Geschenke gebastelt und weihnachtlichen Geschichten gelauscht. Höhepunkt war dann sicher das Erscheinen des Weihnachtsmannes. Zur Bescherung hatte er für alle Besucher eine Tüte mit gesunden Leckereien sowie Obst und Schulmaterial dabei“, berichtete sie.

Die Besonderheit in diesem Jahr: Der Weihnachtsmann kam zünftig mit der Meeraner Feuerwehr vorgefahren. Zum Abschluss konnten sich alle noch an einem gemütlichen Lagerfeuer mit Kinderpunsch wärmen.

Rebecca Klukas: „Wir möchten uns als Veranstalter, auch im Namen der Kinder und Jugendlichen, bei allen Sponsoren, die diese Veranstaltung durch ihre Geld- und Sachspenden oder durch tatkräftige Mithilfe unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Sie haben so dazu beigetragen, den Besuchern einen wunderschönen, vorweihnachtlichen Nachmittag zu beschern. Vielen Dank!“

## Stadtverwaltung stellt das neue Malbüchlein „Fahrrad mit Sicherheit“ vor

Der Stadt Meerane wurde auch in diesem Jahr eine kostenfreie Ausgabe des kleinen Malbüchleins für Kinder zur Verfügung gestellt. Diesjähriges Thema ist das Fahrrad fahren – „Fahrrad mit Sicherheit“.

Mit Unterstützung der klugen Polizei-Eule „P-eule“ werden die kleinen Künstler sehr schnell lernen, was zur richtigen Fahrradausrüstung gehört und worauf es im Straßenverkehr ankommt.

Erstellt wurde das Malbüchlein von Markt & Media mit Unterstützung von neun familienfreundlichen Sponsoren.

### Ein Dankeschön geht an die folgenden Unternehmen:

- CCL Label Meerane GmbH
- Fliesen Kunze
- Gasthof Gondelteich
- Muldental-Eisenbahnverkehrsges. mbH
- Parkhotel Meerane
- Physiotherapie Lutz Gräfe
- SMP GmbH Werk Meerane
- Speyer & Grund GmbH & Co.KG
- Wests. Wohnbaugenossenschaft eG

Das Umwelt-Malbüchlein ist in der Stadtverwaltung Meerane im Umweltbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.



## Schüler der Dr.-Päßler-Schule Meerane freuen sich über Kleinbus

### Begeisterung über großzügige Spende

„Vereinsarbeit“, so Sparkassendirektor Reiner Grimm, „ist ein Stück Regionalität, ohne die gesellschaftliches Leben nicht denkbar wäre. Wir sind als regionales Kreditinstitut gern bereit, unseren Teil dazu beizutragen, denn unsere Kunden leben hier und finden ihre Freizeitbeschäftigung in der großen Vereinslandschaft.“ Dies bewies die Sparkasse Chemnitz kurz vor Weihnachten, als Reiner Grimm gemeinsam mit Landrat Dr. Christoph Scheurer, Vorsitzender des Sparkassen-Zweckverbandes, auf dem Markt in Limbach-Oberfrohna an Vertreter von elf Vereinen Kleinbusse der Marke Mercedes-Benz über die Autozentrum Limbach-Oberfrohna (CL) GmbH übergab. Einer der Vereine, so informiert das Landratsamt Zwickau, war der Förderverein der Dr.-Päßler-Schule in Meerane. Am 23. Januar 2013 war es nun soweit: Der Bus wurde vor Ort im Beisein der Vereinsmitglieder und Vertretern des Schulträgers, dem Landkreis Zwickau, zur Nutzung freigegeben. Neben ihnen freuten sich insbesondere die Schülerinnen und



Schüler der Förderschule über die großzügige Sachspende, schließlich ermöglicht der Bus den ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern insbesondere, ihren Alltag mobiler zu gestalten. Die Mitarbeiter sowie die Mädchen und Jungen der Dr.-Päßler-Schule bedanken sich recht herzlich bei allen Beteiligten.



Am 23. Januar 2013 wurde der neue Kleinbus an die Dr.-Päßler-Schule übergeben. Foto: Dr.-Päßler-Schule Meerane

### Veranstaltung in der Tanzbar Foxx

Ein abwechslungsreiches Programm präsentiert die Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 1851136: **Ginas Travestie-Show „Weiberkram im Handgepäck“ am 22. Februar**

Am Freitag, 22. Februar 2013, ab 20 Uhr, können die Besucher Ginas Travestie-Show „Weiberkram im Handgepäck“ in der Tanzbar Foxx erleben.

Hat Ihre persönliche Eitelkeit Probleme mit einer Brille? Kennen Sie sich wirklich aus mit den menschlichen Verwirrspielen der Liebe? Oder wollten Sie schon immer einmal wissen, wie das „geistige“ Innenleben einer Handtasche aussieht? Auf diese und andere pikante Fragen versucht Gina in ihrer Show „Weiberkram im Handgepäck“ Antworten zu geben.

Eintritt 15 Euro

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 16.30 bis 17.30 Uhr, Kirchplatz 1  
Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: [www.kirche-meerane.de](http://www.kirche-meerane.de).



**Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**  
Die Gottesdienste im Gemeindehaus, Kantstraße 1a  
Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl  
Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Lesepredigt  
Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage

### Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft: Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 12./26.2., 19 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1  
Gebetskreis: Mittwoch, 20.2., 17.15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1  
Sportgruppe: mittwochs, 17 Uhr, KGH

### Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 18.2., 19 Uhr, Diakonie

### Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 13.2., 14.30 Uhr, KGH

### Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 14./28.2., 9.30–11 Uhr

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)

– 1./2. Klasse, montags 15.30–16.30 Uhr

– 3./4. Klasse, dienstags 16–17 Uhr

Jungschar für Mädchen (R. Kretzschmann)

montags, 16.45–18 Uhr, KGH

Jungschar für Jungs (Th. Knopfe)

donnerstags, 16.45–18 Uhr, KGH

### Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)

– 7. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr

– 8. Kl.: dienstags 15.30 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, Marienstr. 16

### Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

– Mo/Di/Mi: 15–21 Uhr

– Do/Fr: 15–22 Uhr

– 2. u. 4. So im Monat: 15–21 Uhr

Krabbelkreis, Mo–Fr: 10–13 Uhr

### Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis: Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende: mittwochs, 14.45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Kammerchor: Probenzeiten auf Anfrage bei Kantor Ranft

### Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 20.2., 14.30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr

### Evangelische Allianz in Meerane

**Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111**

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 20.2., 16 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 18.2., 18.30 Uhr

Alle Eltern der Kinderkirchen-/Jungschar-kinder sind am Montag, 25.2., 19 Uhr ins Gemeindehaus zu einem Elternabend eingeladen. Es soll um die Elternzeitvertretung (ab Ostern) von Rahel Kretzschmann gehen. Dirk Hübler, Diakon aus Lichtenstein, wird die Zeit bis zu den Sommerferien vertreten. Er wird sich an diesem Abend vorstellen. Außerdem soll Zeit sein für Rückblick, Ausblick und zum Austausch.

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

**Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**

### Gottesdienste:

Sonntag, 10. Februar, 8.30 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 24. Februar, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

### Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Kinderkirche: montags, 16 Uhr

Flötenstunde: montags, 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

### Klavierkonzert mit Markus und Pascal Kaufmann am 3. März in Waldsachsen

Im Gemeindehaus Waldsachsen findet am Sonntag, 3. März, 17 Uhr, unter dem Motto „Tastenfeuerwerk 2013“ ein Klavierkonzert mit Markus und Pascal Kaufmann statt. Zu hören ist: Edvard Grieg „Aus den Bergen Norwegens: Peer Gynt“.

### Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

### Kleine Augasse 15

Pfarramt: Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81

Telefon: 0 37 64 / 29 84

[www.kath-kirche-meerane.de](http://www.kath-kirche-meerane.de)



### Heilige Messe:

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 Uhr, am 20. Februar in Gößnitz

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

samstags, 9. Februar und 23. Februar 2013, 17.00 Uhr: in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

### Beichtgelegenheit:

Sonntag: 9.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Uhr

### Besondere Gottesdienste:

Mittwoch, 13. Februar 2013, Aschermittwoch – 18.30 Uhr: Abendmesse mit Austeilung des Aschekreuzes zum Beginn der 40-tägigen Fastenzeit

– gebotener Fast- und Abstinenztag – Kreuzwegandachten in der Fastenzeit:

sonntags 17.00 Uhr

### Wichtige Termine:

– Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung

– Gemeinsame Sitzung der Pfarrgemeinderäte von Sankt Marien Meerane und Sankt Mariä Himmelfahrt Glauchau im Gemeindezentrum Glauchau: Donnerstag, 28. Februar 2013 (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)  
*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!*

### Sprechstunden/Beratungen in Meerane

#### Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörcher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. März 2013  
**Volkssolidarität**

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörcher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Nächste Sprechstunde: 12. Februar 2013

#### Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 19. Februar 2013

#### Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 14. Februar 2013

#### Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

#### Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

#### Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. März 2013  
**Sprechstunde der IG Metall**

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

### Verkehrsteilnehmerschulung am 20. Februar in Waldsachsen

Zu einer Verkehrsteilnehmerschulung mit dem Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt lädt die Gebietsverkehrswehr Chemnitzer Land e.V. alle Interessenten am 20. Februar 2013, 19 Uhr, in den Gasthof Waldsachsen, Hauptstraße, ein.

### Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

#### Kontakt:

Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

**Schuldnerberatung:** Montag, 18. Februar 2013, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

**VdK Sachsen:** jeden 4. Dienstag, 9 bis 11.30 Uhr

**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

**Kostümfundus:** jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

**IG Metall:** jeden letzten Mittwoch des Monats, 13 bis 14 Uhr

**Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen:** jeden 4. Mittwoch des Monats 13 bis 15 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

**Angebot „HALT“:** jeden 1. Mittwoch des Monats 9 bis 12 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts  
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evtl. Vorbereitung für das Sozialgericht

**Lohnsteuerhilfeverein:** Terminabsprache unter Tel. 03763 40 47 747

**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

**Kaffeeklatsch für Senioren:** jeden 2. und 4. Dienstag des Monats, 14 bis 15.30 Uhr

**Kreativzirkel – Malen, Basteln, Zeichnen, kreatives Gestalten:** jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

**Senioren helfen Senioren – ehrenamtlicher Reparaturdienst:** Tel. 03764 16844

**Medizin nach Noten – sportliche Bewegung nach Musik:** jeden 2. und 4. Montag des Monats 14 bis 15.30 Uhr

### SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Zur Veranstaltung am Mittwoch, 20. Februar 2013, 14 Uhr, geht es um das Thema Medikamente im Straßenverkehr.

#### Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall  
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

### Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

### Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

#### Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane

Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

### Bereitschaft für Notfälle

**Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222**

#### ▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

**9. 2.:** Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583

**10. 2.:** Herr Dr. F. Lorenz, Hospitalstraße 2–4, Meerane, Telefon 03764 16163

**16. 2.:** Frau Dr. A. Stobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 400528

**17. 2.:** Frau Dr. M. Schwager, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14873

#### ▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

**9./10. 2.:** ZÄ Irina Reisbich, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 2274

**16./17. 2.:** Dipl.-Stom. Heike Schimmel, A.-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 2361

#### ▼ Apotheken

**9./10. 2.:** Neue Apotheke, Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 1, Telefon 03764 2017

**16./17. 2.:** Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890

#### ▼ Feuer

Notruf 112

#### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

#### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

#### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

#### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

#### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51



# Närrisches Meerane feiert Jubiläums-Straßenfasching

